
Reglement betreffend Verleihung des ProfessorInnentitels an der Kalaidos Fachhochschule (Berufungsreglement)

Genehmigt durch den Fachhochschulrat am 11. November 2021

Version: 2.0

Ausgabe: 01.12.2021

I. Allgemeines

Art. 1

Mitarbeitenden der Kalaidos Fachhochschule kann der Titel einer Professorin oder eines Professors verliehen werden. Der Titel bezieht sich auf die Kalaidos Fachhochschule und die Departemente, welchen die oder der Mitarbeitende angehört.

Als Mitarbeitende werden administrative, wissenschaftliche und pädagogische Mitarbeitende sowie über Kooperationen eingebundene Affilierte verstanden.

Art. 2

Der Titel wird als Anerkennung der Leistungen der der/des Mitarbeitenden verliehen. Die Verleihung erfolgt im Rahmen eines Evaluationsverfahrens und ist weder an eine Beförderung noch an eine Lohnerhöhung gebunden.

II. Verleihung des Titels

Art. 3

Die Verleihung des Titels obliegt dem Fachhochschulrat.

Eine Berufungskommission des Departements stellt der Hochschulkonferenz Antrag zuhanden des Fachhochschulrates auf Verleihung des ProfessorInnentitels. Die Kommission wird durch das Departement eingesetzt. Die Departementsleitung kann zum Antrag einen Mitbericht verfassen. Die Hochschulkonferenz prüft den Antrag, den sie an den Fachhochschulrat weiterleiten oder zurückweisen kann. Eine Weisung regelt den departementsinternen Berufungsprozess und allfällige zusätzliche Erfordernisse der Titelverleihung.

Art. 4

Der Titel Professor / Professorin kann grundsätzlich einer Person erteilt werden, welche folgende Kriterien erfüllt:

1. an der Kalaidos Fachhochschule unbefristet in Veranstaltungen der Aus- oder Weiterbildung lehrt oder
2. an der Kalaidos Fachhochschule an der Kalaidos FH forscht oder langfristig in Forschungsprojekte eingebunden ist sowie
3. sich überdurchschnittlich und loyal für die Interessen der Hochschule engagiert

Eine Berufung kann geprüft werden, wenn die Anstellung vorgesehen und vertraglich festgelegt, jedoch noch nicht angetreten ist. Dies ist insbesondere für strategisch relevante Positionen möglich.

Art. 5

Die Titelverleihung ist verbunden mit einer **Qualifikationsbeurteilung**.

Im Einzelnen ist zu belegen, wie jedes der drei folgenden Kriterien von der Kandidatin oder dem Kandidaten erfüllt wird. Das Departement kann zusätzliche Erfordernisse der Titelverleihung festlegen.

1. **Fachexpertise:** Die/der KandidatIn verfügt über eine abgeschlossene Hochschulausbildung mit einer öffentlich zugänglichen Dissertation im Themenfeld ihrer/seiner Lehre oder über ein abgeschlossenes Hochschulstudium und mehrjährige Erfahrung im Berufsfeld, in dem er oder sie an der KFH aktiv ist oder sein wird.
2. **Akademische Leistungen:** Die oder der KandidatIn zeichnet sich aus durch folgende, kontinuierlich erbrachte Leistungen:
 - a. erfolgreiche Lehrtätigkeit auf Hochschulstufe
und
 - b. anerkannte Ergebnisse in Forschung und Entwicklung,
 - i. *entweder* durch wissenschaftliche Publikationen, Vorträge und die Beteiligung an Forschungsprojekten
 - ii. *oder* anerkannte besondere künstlerische Leistungen, namentlich durch die Beteiligung an künstlerischen Projekten.
3. **Lehre:** Die oder der Dozierende weist eine hochschuldidaktische Befähigung aus (praktisch und/oder formal nachgewiesen).

III. Ausnahmen

Art. 6

Die Titelvergabe kann in Ausnahmefällen erfolgen, ohne dass alle der in Art. 5 aufgeführten Bedingungen vollumfänglich erfüllt sind. Insbesondere gilt diesbezüglich:

1. Zur Förderung des akademischen Nachwuchses kann auf das Erfordernis einer erfolgreichen Lehr- (Art.5, 2.a) oder Forschungstätigkeit (Art.5, 2.b) auf Hochschulstufe verzichtet werden. In diesem Fall hat die betreffende Person entweder ihre didaktischen Fähigkeiten durch einen Vortrag vor einem Departementsgremium zu belegen (Art.5, 2.a) respektive sich in einer Form für die Erkenntnisgewinnung verdient machen (zu Art.5, 2.b).

2. Der Titel kann verliehen werden an KandidatInnen, die nicht alle Anforderungen erfüllen, aber wegen hervorragender beruflicher und akademischer Leistungen mit nationaler oder internationaler Anerkennung oder wegen künstlerischen Projekten der Hochschule gehalten/gewonnen werden sollen.
3. Die Titelverleihung kann erfolgen, wenn eine andere Form der institutionalisierten Zusammenarbeit ohne Anstellung, z.B. in einer Forschungsk Kooperation oder als Kompetenzfeldverantwortliche/r besteht. Damit wird die Titelvergabe an strategisch wichtige Personen ermöglicht, die nicht zwingend auch in die Lehre eingebunden sind oder werden müssen.
4. Anstelle einer Qualifikationsprüfung kann der Fachhochschulrat ProfessorInnentitel, die an einer anderen Hochschule erworben wurden, auf Antrag der Hochschulkonferenz bestätigen, sofern die in Art. 3 bis 5 definierten Kriterien erfüllt sind.
5. Der Fachhochschulrat kann den Titel Ehrenprofessorin oder Ehrenprofessor an herausragend qualifizierte Persönlichkeiten verleihen, die sich um die Profilierung der Kalaidos Fachhochschule in besonderer Weise verdient gemacht haben und mindestens eine der Bedingungen in Art. 5 erfüllen.

IV. Weiterführung oder Verlust des Titels

Art. 7

Werden die Kriterien gemäss Art. 3 bis 5 nicht mehr erfüllt, kann der Fachhochschulrat den Titel jederzeit und sofort entziehen. Gleiches gilt bei schwerwiegenden Verstössen gegen Bestimmungen oder Interessen der Kalaidos Fachhochschule.

Art. 8

Die Führung des Titels einer Professorin oder eines Professors ist an die Tätigkeit an der Kalaidos Fachhochschule gebunden. Mit Beendigung der Tätigkeit erlischt der Titel ohne weiteres und darf nicht weitergeführt werden. Vorbehalten bleiben die nachfolgenden Bestimmungen.

Dozierende, die ihre Tätigkeit nach Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze beenden und den Titel mindestens sechs Jahre getragen haben, sind berechtigt, den Titel weiterhin, jedoch mit dem Zusatz ‚Emeritus‘ zu führen.

V. Schlussbestimmungen und Inkrafttreten

Art. 9

Das Reglement betreffend Titel einer Professorin oder eines Professors an der Kalaidos Fachhochschule vom 14. März 2019 wird aufgehoben.

Art. 10

Professorinnen und Professoren, deren Tätigkeit an der Kalaidos Fachhochschule vor Inkrafttreten dieses Reglements endet, unterstehen hinsichtlich der Wirkungen der Aufgabe dieser Tätigkeit auf die Führung des Titels den Bestimmungen des aufgehobenen Reglements.

Dasselbe gilt für Professorinnen und Professoren, denen der Titel vor Inkrafttreten dieses Reglements verliehen wurde, welche aber

- a) auf eine Prüfung der Voraussetzungen für die Führung des Titels einer Professorin oder eines Professors gemäss diesem Reglement oder der Regelung des zuständigen Departements verzichten;
- b) die gemäss diesem Reglement oder der Regelung des zuständigen Departements erforderlichen Voraussetzungen für die Führung des Titels einer Professorin oder eines Professors nicht erfüllen.

Ob eine Professorin oder ein Professor die erforderlichen Voraussetzungen für die Führung des Titels gemäss diesem Reglement oder der Regelung des zuständigen Departements erfüllt, wird durch eine Berufungskommission geprüft (vgl. Art. 3).

Eine vom Departement eingesetzte Kommission, für welche sinngemäss die Regeln des Berufungsverfahrens gemäss Art.3 gelten, prüft ausserdem alle vier Jahre, ob die Professori*innen die erforderlichen Voraussetzungen für die Führung des Titels gemäss diesem Reglement oder der Regelung des zuständigen Departements erfüllen.

Art. 11

Dieses Reglement tritt am 01.12.2021 in Kraft.

**Für den Fachhochschulrat
der Kalaidos Fachhochschule**



Dr. Stefan Spycher, Präsident